©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Am 21. November wurde auf dem Haus Burggasse 5 in Klagenfurt eine Gedenktafel für den Naturforscher Franz Xaver von WULFEN (1728-1805) enthüllt. Nachforschungen des Gemeinderates GASPER hatten ergeben, daß WULFEN hier lebte, forschte und starb. Die Tafel wurde vom jetzigen Eigentümer dieses Hauses, der Bank für Kärnten u. Stmk. gespendet.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut HARTL

JAHRESBERICHT DER FACHGRUPPE PILZKUNDE ÜBER DAS JAHR 1996

Nach dem 1.Treffen im Jänner, bei welchem die grobe Jahresplanung vorgenommen wurde, gab es im März einen hochinteressanten Vortrag von Dr.Uwe PASSAUER über "Pilze in Höhlen", wie alle Jahre ein Leckerbissen für Ohr und Auge und ein erster Saisonhöhepunkt.

Im April fand bei schönem Wetter die von rund 35 Personen erwartungsvoll besuchte "Morchelexkursion" am Hörzendorfer See statt, die leider keine Morcheln, wohl aber einige Funde des Anemonenbecherlings (*Dumontinia tuberosa*) und wunderschöne Exemplare des Traningen Rötlings (*Entoloma hirtipes*) sowie des Scharlachroten Prachtbecherlings (*Sarcoscypha austriaca*) brachte.

Im Mai trafen wir uns beim bereits traditionellen "botanisch-mykologischen Frühlingsspaziergang" diesmal in Maiernigg am Wörthersee-Südufer. Unter der bewährten Leitung der Botaniker Dr. FRANZ und Dr. LEUTE, sowie des Rosentaler Ascomycetenfachmannes Dr.JAKLITSCH gab es für rund 50 Interessierte ein Naturerlebnis der besonderen Art.

Die Frühsommer-Exkursion führte uns Ende Juni auf den Maria-Saaler-Berg. Auf Grund des trockenen und heißen Wetters, die erste und einzige Hitzeperiode des Sommers, waren für rund 40 Interessierte nur relativ wenig Pilzarten zu sehen, von denen der seltene Gelbschuppige Tintling (*Coprinus xanthothrix*) besonders erwähnenswert ist.

Am 21.September fanden sich wieder nahezu 50 Pilzfreunde im Pfadfinderlager Techuana zu einer interessanten Exkursion zusammen, bei der ca. 150 verschiedene Pilzarten zu bewundern waren, unter ihnen Papageiensaftling (*Hygrocybe psittacina*) und Getropfter Schleimschirmling (*Limacella guttata*). Von dieser Stelle aus möchte ich mich beim "Techuana-Club" herzlichst für die Möglichkeit, das Lagergelände und die Grillstube zu benutzen, bedanken.

Noch zu erwähnen wäre, daß 4 Vereinsmitglieder Ende August im romantischen Mooslandl bei Hieflau nach intensiven Kursvorbereitungen die Pilzberaterprüfung der ARGE Pilzberater Österreichs absolvierten. Es sind dies Poldi AMLACHER, Herbert PÖTZ, Dschordscho WASKA, und Heinzi WERATSCHNIG. Am Kurs nahmen außerdem noch Anita und Franz HOLZBAUER teil, die aber auch durchaus in der Lage gewesen wären, die Prüfung problemlos zu schaffen.

Mitte Oktober wurde die Jahrestagung am Maltschacher See bei Feldkirchen abgehalten, zu der 45 Interessierte kamen. Nach einem höchst interessanten Vortrag unseres Mitgliedes Dr. BERNDT über Pilzökologie, zeigte Herbert GLÖCKLER wie jedes Jahr tolle Pilzdias. Bei der anschließenden Exkursion in die umliegenden Wälder wurde zahlreiche interessante Herbstpilze gefun-

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

den, von denen rund 130 Arten bestimmt werden konnten. Insbesonders zu erwähnen wären Funde folgender Arten: Honiggelber Erlenschnitzling (*Alnicola melinoides*), Ohrlöffel-Stacheling (*Auriscalpium vulgare*), Großsporiger Helmling (*Mycena megaspora*), Weißkerniger Zitterling (*Tremella encephala*) und des halluzinogen Blaufärbenden Kahlkopf (*Psilocybe cyanescens*), bei dem der mit LSD nahe verwandte Giftstoff Psilocybin erst vor einigen Jahren nachgewiesen wurde.

Im November fand zum Jahresabschluß ein Diavortrag über "Pilze an Holz" statt. Vortragender war wiederum Dr. Uwe PASSAUER. Es war dies ein weiterer Saisonhöhepunkt, der auch die anwesenden Botaniker begeisterte. Im September wurden erstmals in Kärnten, und zwar in der Nähe des Thurnersees und bei Bad Eisenkappel, die Weiße Trüffel, Deutsche Trüffel oder Stachelsporige Mäandertrüffel (*Choiromyces venosus*) gefunden. Diese seltenen Funde landeten in Kochtöpfen diverser Hotels, wobei erwähnt werden sollte, daß diese Trüffelart keineswegs besonders schmackhaft ist, höchstens als Würzpilz Bedeutung hat. Notwendig aber scheint es zu sein, diese Pilzart im Rahmen der Kärtner Pilzverordnung vollkommen zu schützen, nachdem sie - mangels bisheriger Funde - in die Liste dieser Pilze nicht aufgenommen wurde.

Ich hoffe, daß die Form der Veranstaltungen die Zustimmung der Mitglieder der Fachgruppe aber auch der interessierten Besucher gefunden hat. Ich werde mich auch nächstes Jahr bemühen, das Hauptaugenmerk auf Exkursionen zu legen, aber auch darauf, daß weitere botanische Kenntnisse von den Pilzfreunden erworben werden. Jeder Pilzfreund sollte auch die Natur um die Pilze, also Bäume, Sträucher, Blumen, Gräser etc. zumindest in groben Zügen kennen. Das lernt man aber wieder am besten unter der fachlichen Führung in der Natur selbst - bei einer Exkursion.

Ich hoffe, daß es auch im kommenden Jahr zu einer regen Teilnahme an den Vereinsaktivitäten kommen wird, und bedanke mich bei allen treuen Mitgliedern für die Mitarbeit und Unterstützung. Mag. Herbert PÖTZ

BERICHT DER FACHGRUPPE ENTOMOLOGIE ÜBER DAS JAHR 1996

Das Berichtsjahr 1996 war überschattet vom Tod unseres langjährigen Mitgliedes Dr. Manfred Eugen SCHMID † aus Wien. Völlig unerwartet verstarb er am 5. Jänner 1996 im 57. Lebensjahr. Nicht nur seine Liebe zu den Insekten, insbesondere zu den Höhlenkäfern, sondern auch sein Beruf als Mitarbeiter an der Geologischen Bundesanstalt mit den Fachbereichen Mikropaläontologie und Tertiärgeologie, führten ihn sehr oft nach Kärnten. Jeder, der ihn kannte, schätzte seine urige und humorvolle Art. Seine umfangreiche Käfersammlung mit dem Schwerpunkt Carabidae, befindet sich seinem Wunsch entsprechend im Naturhistorischen Museum Wien. Mit Manfred SCHMID haben wir nicht nur einen hervorragenden Entomologen, sondern auch einen Freund verloren, den wir nie vergessen werden. Ein ausführlicher Nachruf mit einer Bibliographie seiner entomologischen Arbeiten, verfaßt von seinem Freund Erich KIRSCHENHOFER, befindet sich im Band 66:269-270 (1996) der Koleopterologischen Rundschau.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 187_107

Autor(en)/Author(s): Pötz Herbert

Artikel/Article: Fachgruppe Bericht: Pilzkunde 303-304